

Bocholter - Borkener
Volksblatt

Geschäftsstellen
Hochst: Realschul-
 Straße 14. Fernspr.
 Sammelnr. 3054.
Rheide: A. Heinrichs.
Unholt: W. Wölsing.
Werth: Th. Barrad.
Verlagsort:
Dortmund 1.

sident, der Präsident von Lettland, der König von

sident, der Präsident von Lettland, der König von Siam, der Präsident von Liberia, die Könige von Spanien und Bulgarien. Als Vertreter der chinesischen Nation und der Regierung der chinesischen Republik gratulierte Tschang Tso Lin, der Oberstkommandierende der Land- und Streitkräfte der chinesischen Republik. Es fehlen aber geschlossen die Mächte von Locarno. Es haben sich weder der König von England, noch der König von Belgien, noch der Präsident der französischen Republik, noch Willibrod, noch Majarjot gemeldet. Es wird behauptet, es seien ursprünglich besonders herrliche Gratulations-telegramme von den übrigen Teilnehmern am Friedenswert von Locarno geplant gewesen; die Idee sei gewesen, auf diese Weise im Sinne der Verständigungsarbeit unter den Völkern gute Stimmung zu machen. Dann sei aber die Tannenberger Rede gekommen. Daß daraufhin die Glückwünsche unterbleiben sollten, müßten wir für befremdlich halten. Der Wakt von Locarno soll mehr sein als ein gewöhnliches Vertragswerk, die Mächte von Locarno bilden innerhalb des Völkerbundes eine besonders intime Gruppe, ihre Außenminister pflegen, wenn sie in Genf sind, sozusagen freundschaftlichen Verkehr. Da wäre es ganz einfach Pflicht der betreffenden Staatsoberhäupter gewesen, sich auch im Kreise der Gratulanten einzufinden. Wenn man schon wegen Tannenberg irritiert wäre, z. B. in Paris und in Brüssel, so kennt die diplomatische Kunst doch Möglichkeiten den Ausdruck abzumildern. Sieß aber zum gänzlichen Schweigen untereinander zu verabreden, erscheint als ein Verstoß gegen internationale Gepflogenheit.

Wenn in einigen Zeitungen behauptet wurde, Reichsfinanzminister Dr. Rödler sei gewillt, das Steuervereintheiligungsgesetz fallen zu lassen, weil er dem steigenden Druck der bayerischen Regierung nicht mehr standhalten könne, so müssen solche Meldungen als grober Irrthum bezeichnet werden. Das sogenannte Steuerabramengesez ist bekanntlich schon vor längerer Zeit dem Reichstag zugegangen und ist im Schoße dieses Gremiums Gegenstand ernstlicher Verhandlungen. Die endgültige Ausgestaltung dieses Gesetzes liegt allerdings bei den Säubern, die zu zeigen haben werden, ob sie sich dem immer dringlicher werdenden Verlangen einer Vereintheiligung der deutschen Steuergesetzgebung noch mehr verschließen wollen.

Auch das Liquidationsgesetzwird seinen vorgeschriebenen Weg zu machen haben. Der Reichswirtschaftsrat befaßt sich zur Zeit in dem dazu bestimmten Ausschuss mit der Materie. Wie wir hören, stehen die Verhandlungen nicht sehr weit vom Abschluß. Der Entwurf geht dann dem Reichsrat zu. Es ist nicht zu leugnen, daß sich in manchem Stadium Schwierigkeiten ergeben haben, deren Urheber jedoch nicht im Reichsfinanzministerium zu suchen sind. Vielmehr liegt der Hauptwiderstand beim Reparationsagenten, der ein wachsameres und misstrauisches Auge auf alles hat, was in der deutschen Gesetzgebung vor sich geht. Sobald er auf eine neue Forderung stößt, vergräbert sich sein freilich durchaus unbegründeter Argwohn. Es wird Sache eingehender Verhandlungen sein, den Reparationsagenten davon zu überzeugen, daß die deutschen Liquidationsgeschädigten ein moralisches und materielles Recht auf eine einheitliche Regelung beanspruchen können.

gen mit einer hellgrünen Mennige. Die drei Junfermotoren sind vom Typ L. 5 mit je 280 PZ. Das Flugzeug kann seine Manövrierfähigkeit auch mit nur zwei Motoren aufrechterhalten.

:: Korbberney, 4. Okt. Seit der gestern abend hier
 erfolgten Landung des Junters-Flugzeuges D 1230
 herrschte allgemeine Spannung wegen des
 Sturzes. Am Abend verlautet, daß er um 5 Uhr vor sich
 anberaube würde. Die Vorbereitungen wurden während der
 Nacht getroffen. Bei Scheinverleisch wurde getannt.
 Gegen 3 Uhr waren 21 Fässer Betriebsstoff an Bord ge-
 nommen. Bald darauf wurde über dem Flurhügel die
 Antenne angebracht. Etwa eine Stunde später ver-
 sammelte sich eine große Menschenmenge, die dem Start
 beizumohnen wollte. Um 5.15 Uhr setzte heftiger Re-
 gen mit Böen und Hagel ein, Scheinbar ein Ge-
 witter, da das elektrische Licht im Orte erlosch. Die
 Standpaten, stehen sich aber auch durch das Unwetter
 nicht verreiben. Ihre Geduld wurde belohnt: Um 7
 Uhr erstarkte wieder die Sonne. Gegen 8 Uhr wird
 es lebendig um das Flugzeug. Die wenigen Stowach-
 meiser können die Vorbereitungen nur mit Mühe zurick-
 halten. Gegen 11 Uhr wird ein kleiner Postwagen
 von drei Angestellten des Flugplatzes an die Startbahn
 gerollt. In dem Wagen befindet sich Ozampon. Der
 Start findet noch immer nicht statt. Erst gegen 1
 Uhr werden die Propeller angeworfen und das
 Flugzeug wird, begleitet von einer kleinen Dampf-
 schiffahrt, auf die offene See gebracht. Zwei Herren und
 eine Dame hatten sich vordem bereits an Bord begeben.
 Ein weiterer Flugzeuganfall sollte in einem Anbereden

Wilhelm's II. an Hindenburg und gewisse Vorgänge der Tannenbergfeier das Reichsbanner in seinem Entschlusse, der, wie man allgemein annimmt, wohl schon vorher gefaßt wurde, noch bekräftigt hätten. Man kann aber schließlich doch den Reichspräsidenten nicht für Telegramme Wilhelm's II. und für kirchliche Gefährtungen Ludwigs als verantwortlich machen. Zumal anzunehmen ist, daß ihm beide Erhellungen zu einer Zeit sehr unbequem waren, wo er sich an schied, in den gesunden Sinn des deutschen Volkes zu appellieren und alle Deutschen zur Einigkeit und Verträglichkeit aufzurufen. Es geht das verbürgte Gerücht durch politische Kreise, daß man von deutsch-nationaler Seite an Hindenburg herangetreten sei, um von ihm zu erheiden, daß er ein günstiges Wort für die Wiederherstellung der alten Reichsfarben als Geburtsdagwünsch aussprechen möge. Hindenburg aber soll ein solches Ansuchen kategorisch abgelehnt haben. Wäre dieser Vorgang bekannter geworden, so würde vielleicht auch das „Reichsbanner“ aus seiner Reserve herausgetreten sein. Der Beschluß auf Nichtbetheiligung an der Spalverbißung soll nur mit einer knappen Majorität gefaßt sein. Es scheint nicht so, als ob man auch in den Kreisen, die dem Reichsbanner sehr nahestehen, diesen Beschluß nachdrücklich bejaugt, wie denn auch schon gelegentlich der Tannenberg-Feier selbst die „Frankfurter Zeitung“ sich gegen das Fernbleiben des Reichsbanners gewandt hat. Vielleicht ist es kein Zufall, daß gerade in diesem Augenblicke der Reichsbannerführer Hörsting auf einer Gauleonferenz für den Gau Hessen-Rhassau betonte, daß man mit Radikalisierung nicht weiter komme, daß man vielmehr staatsbefehlende Politik treiben und die Rechte nicht allein regieren lassen dürfe. Diese Worte lassen darauf schließen, daß auch Herr Hörsting Zweifel an der Richtigkeit der letzten Reichsbannerbeschlüsse hegt. Jedemfalls zeugt das

Zunächst muß darauf hingewiesen werden, daß der wichtige letzte Teil der Volksbildungsreform bezüglich der Pensionen am Montag vom Reichskabinett endgültig verabschiedet worden ist. Die Vorlage wird dem Reichsrat schleunigst zugeleitet werden. In der gleichen Sitzung hat sich das Reichskabinett mit den Rückwirkungen der Volksbildungsordnung auf die Länder beschäftigt. Demselben Zweck diente die von uns bereits erwähnte Besprechung des Reichskabinetts mit den Vertretern der Länder. Bei dieser Gelegenheit wurde übrigens, wie wir hören, nicht nur die Frage der Volksbildungsordnung erörtert, der Reichsanzer nahm vielmehr die Gelegenheit wahr, sich über das gesamte Gebiet der außen- und innerpolitischen Fragen, die zur Zeit zur Diskussion stehen, zu verdrängen.

Die Aussprache über die Rückwirkungen der
Besoldungsvorschläge auf die Länder führte, wie
uns mitgeteilt wird, zu lebhaften Auseinander-
setzungen, an denen sich, wie nicht anders zu
erwarten, vorwiegend der Reichsfinanzminister Dr. Köh-
ler und von den Ländervertretern insbesondere der
bayerische Ministerpräsident Dr. Held beteiligten. Der
letztere wies erneut auf die materielle Not
Bayerns hin und machte eine Reihe von Abände-
rungsvorschlägen, die, falls sie Gesehe werden sollten,
eine wesentliche Verschlechterung der Be-
soldungsreform bedeuten müßten. Wie uns
verrichtet wird, steht jedoch nicht zu erwarten, daß sich der
Reichsrat oder der Reichstag den bayerischen Wünschen
anflehigen dürften. Betrachtet man die Lage Bayerns
ganz nüchtern, so muß gesagt werden, daß die Besser-
ung der bayerischen Finanzen nicht so sehr von kleinen
Abänderungsprojekten bezüglich der neuen Besoldungs-
ordnung abhängt als vielmehr von einer gründ-
lichen Reform der bayerischen Verwaltung. Wir
stehen gewiß nicht im Verdacht, das berechtigte
Eigentum der Länder irgendwie antasten oder z. B.
die bayerische Souveränität in Frage zu stellen. Gerade
deswegen sehen wir uns aber verpflichtet, einmal mit
allem Nachdruck auf die viel zu umfangreiche
und kostspielige Verwaltung Bayerns hinzuwei-
sen, deren Vereinfachung zwar von der bayerischen Re-
gierung angestrebt, aber bisher noch nicht durchgeführ-
t worden ist. Es sei u. a. nur daran erinnert, daß ein

Das dreimotorige Junker-Wasserflugzeug D. 1290 soll den Transoazienflug in mehreren Etappen, und zwar zunächst in 14stündigem Flug die reichlich 2000 Kilometer lange Strecke nach Vigo-Azoren ausfüllen. Es soll dann von dort weiter nach New-York fliegen. Die Maschine ist im europäischen Hauptkontinentalbereich bereits viel längerer Zeit erprobt und bietet im Normalbereich Platz für den Führer, den Bordmonteur und neun Fluggäste. Anstelle der Passagierplätze sind zu beiden Seiten Benzintanks eingebaut. Das Flugzeug hat außerdem die Aufgabe, die Postkäufe der „Europa“ und der „Bremen“ nach Amerika zu befördern. Es ist ein Ganzmetallflugzeug, das in Dessau gebaut und in Malmö auf Schweden gesetzt wurde, nicht mit Silberbrünze angestrichen, sondern der Witterungseinsätze we-

Zum Karle
des M. G. V.
Karl Steinhau
pf geboren. Sein
die Kinderföhrer
der Jüngling dar
auf musikalisch
sanges Arbeit mit
weiligen Weifen,
wäulter lang mit
Nach der Volks
issenschaftliche Sch
fellen Klavier- und
rektor M. Spau
in Stadtmusikdire
wissenschaftliche Un
nem ersten Abfch
gen Leipzig über,
uchen. Bei C. F
chen, Schimon-Ne
ar und S. Jadas
gung, Theorie, Kom
stef. Mit glängen
f zurüd und üb
portes „Harmonie“
uer fein Wirten in
f völleigste Antr
bündelte mit dem
des Volkes
G. M., Quartett
bündelten Befreige
gend. Im Laufe
wacht mit diesem
ferten und Ranken
fellen von Schübe
herden auch groß
ftriche. Der Ruf
den weit über die

um Transport des
n Berlin einen be-
perten Wäuben
igen lassen.

Abgeordnete.

In Leipzig vor dem
ter dem Vorfall des
sch verlagte pro-
der kommuni-
Vorbereitung zum
handelt sich um die
rnenen Anen.
Hedert, Pfeil-
geordnet, Geber-
und Schumann.
ge aus dem Jahre
an Verlangen des
n Angelegenheit und
sich zu geben,
teilzunehmen. Da-
ei bis vier Mo-
natsfrist in den näch-
aufzunehmen will, hat
n jetzt schon einen
des Verfahrens
fortsetzt. — Wie die
rkskomitee der kom-
Angelegenheit aufzu-
erheben. — Der
Angelegenheit, mit
u n n n, nämlich
n sind. Von Schu-
n fassen, worin die
ke, da die Haupt-
nität in der Durch-
sichtigung des Ver-
sicherungs nicht
r der Reichsanwaltschaft
ordnungsbüro
ntrags auf Auf-
Oberreichsanwalt
gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

gegen die Abgeord-
nträge stellen
im Parlament
um und Bindau
verurteilt. — Nach
die Hauptverhand-
Die Anklage gegen
rmin ist erst er-
e Reichsanwaltschaft
die Durchsicht der
stehenden Angelegen-
sich, als die
halb der Par-
Die Vorführung
d Schumann in
n angeordnet. Zum
Senatspräsidenten
Republik berufen
s. Wird die
ich die
Erkenntnis dieses
Reichsgerichts alles
s, dessen Ausgang
endlich zur Durch-

Aus der Zentrumspartei.

Warum politische Schulungsarbeit?

Das Deutsche Reich ist ein Volksstaat geworden; d. h. das Volk bestimmt heute selbst über seine Geschicke. Das heißt aber voraus, daß Volk und Volkswortreter sich ihrer Aufgaben voll und ganz bewußt sind. Es fehlt aber vielfach in unserem Volke der Blick für die Zusammenhänge in unserem staatlichen und wirtschaftlichen Leben und die Kenntnisse für die Erfüllung der einzelnen Aufgaben im Volksstaat. Da gilt es Schulungsarbeit zu betreiben. Keine Partei und Organisation, die es mit dem Wohle des Volkes, des Staates und den Rechten des Volkes ernst nimmt, darf sich hieron ausschließen. Und es ist auch nicht gleichgültig, wie diese Schulungsarbeit betrieben wird. Soll sie Erfolge zeitigen, muß sie von dem Gedanken getragen sein: Einordnung unter das Wohl der Gesamtheit. Die Zentrumspartei hat als christliche, staats- bejahende und staatspflichtige Partei stets eine solche Schulung betrieben. Sie muß aber verstärkt werden. In Kursen, Versammlungen, Ausdrucksstunden gilt es in den einzelnen Orten die Zentrumswähler und Wählerinnen vertraut zu machen mit den politischen Geschehnissen der Zeit, ihre Kenntnisse zu vermehren, damit sie Führer- dienste sowohl im großen wie auch im kleinen am Volks- ganges leisten können. Mögen die kommenden Herbst- und Wintermonate von der Zentrumswahlerschaft in allen Orten zur politischen Schulungs- und Bildungsarbeit selbst genutzt werden. Das Jahr 1928 ist das Jahr der politischen Wahlen. Sollen diese Wahlen eine Stärkung der christlichen und staatserhaltenden Kräfte bringen, dann muß härter denn je politische Schulungsarbeit im Sinne der Wehrung christlichen und staatsrechtlichen Geistes geleistet werden.

Aus der Heimat.

Bocholt, den 5. Oktober 1927.

n. Kollekte für arme kranken Kinder aus der Provinz Westfalen. Der Oberpräsident der Provinz Westfalen hat auch für das Jahr 1927 eine Hausammlung für das Kinderheim Cecilienstift in Bad Driburg zugunsten armer kranken Kinder aus Westfalen genehmigt, die in diesen Tagen bei sämtlichen Familien ohne Unterschied der Konfession stattfindet. Diesen vielen Kindern, hauptsächlich Kinder gänzlich unbemittelter oder wenig bemittelter Eltern, die in dem Kinderheim Heilung suchen, muß frühzeitig Hilfe zufließen, damit sie für ihr späteres Leben wieder gesund sind. Je schneller ihre Aufnahme in das Kinderheim erfolgt, desto größer ist die Aussicht auf Heilung von dieser schmerzhaften aller Volkskrankheit, die in allen Kreisen jährlich zehntausende Opfer fordert, namentlich unter den Kindern, deren durch die vielen Entbehrungen der letzten Jahre geschwächter Körper besonders empfänglich für diese Krankheit ist. Sind doch in vielen Schulen von den Schülern bis 40 Prozent der Kinder tuberkulös und tuberkulösferblich befunden. Glücklich Eltern, denen gesunde Kinder beschert sind, heißt durch eine solche Kur zu ermöglichen. Das Bewußtsein, einem kranken Kinde die Gesundheit wiederzugeben und seinen armen Eltern zu erhalten, erweckt hohe Befriedigung. Jedes Scherlein wird zum Segen für die Eltern und „Bergeliebte“ aller Eltern.

p. Stenografisch-Kongresse im Monat Oktober. Auch an dieser Stelle wird auf die heutige Bekanntmachung der Stadthauptkasse der Stenografen im Monat Oktober hingewiesen. Eine Schonfrist besteht nicht mehr. Am 16. Oktober beginnt das Stenografen-Kongress und sind ab dann auch schon die Gebühren der Wohnung zu zahlen.

a. Die öffentlichen Dienststunden des hiesigen Zollamts — mit Ausnahme der Rastendienststunden — sind von heute ab während der Wintermonate Montags bis Freitags von 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. und von 2,30 Uhr bis 6,30 Uhr nachm.; Samstags von 8 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm. Die Rast ist wochentags nur von 8—12 Uhr vorm. und von 2,30 bis 4,30 Uhr nachm. geöffnet. Samstags nachmittags geschlossen. Zahlungen für das Finanzamt in Borken werden hier nur wochentags von 8—12 Uhr vorm. entgegen genommen.

n. Jungfrauen-Kongregation Elisabethen. Heute abend 8,15 Uhr ist Versammlung der Eucharistischen Abteilung in der St. Agneskirche.

z. Ehemalige 144er. Die Ortsgruppe ehem. 144er Bocholt feierte am Samstag den Geburtstag des Reichspräsidenten von Hindenburg. Nach dem Gedächtnis zog die

Ortsgruppe geschlossen, darunter sehr viele Soldaten, zum Gefallenhaus, wo der 1. Vorsitzende der hiesigen Ortsgruppe, Herr Zollinspektor Henrich, die zahlreich erschienenen Damen und Herren begrüßte. Er gedachte in warmen Worten der Taten unseres Reichspräsidenten, der noch in solch hohem Alter stets auf seinem Posten sei zum Segen des geliebten deutschen Vaterlandes, ferner gedachte er der Gefallenen unseres ehemaligen stolzen Regiments, das so treu und tapfer bis zur letzten Stunde ausgehalten hatte. Es folgten dann gemeinsame Gebete und Vorträge der Gefallenenvereine des Gefallenvereins unter Leitung des Herrn Kaplan Beinhart, die ebenfalls die Darbietungen des bekannten Komiters vom Gefallenvereins von den Anwesenden dankbar aufgenommen wurden. Alles in allem war die Veranstaltung recht schön. Zum Schluß wurde eine Sammlung veranstaltet für das Ehrenmal der 144er, die einen sehr schönen Erfolg einbrachte. Nur zu schnell vergingen die gemütlichen Stunden und man trennte sich mit dem Wunsch, bald wieder solch schöne Stunden in der Ortsgruppe ehem. 144er erleben zu können.

a. Duisburger Stadthaus. Der Spielplan in der Zeit vom 5.—11. Oktober lautet: Mittwoch 8 Uhr: „Ein Spiel von Tod und Liebe“; Donnerstag 6,30 Uhr: „Das Rheingold“; Freitag 6,30 Uhr: „König Richard III.“; Samstag 7,30 Uhr: „Othello“; Sonntag 7,30 Uhr: „Kapitän Bragbunds Bekämpfung“; Montag 7,30 Uhr: „Cavalleria rusticana“ und „Der Bolazzo“; Dienstag 7,30 Uhr: „Wilhelm Tell“.

s. Dingden, 4. Oktober. Hindenburg-Feier. Am vergangenen Sonntag fand im gutbesetzten Weidingshof eine feierliche Hindenburg-Feier statt. Herr Kaplan Anieling eröffnete die Feier und begrüßte die Versammelten. Er wies auf die Wichtigkeit der Feier hin und wünschte den Erscheinenden eine frohe Heimkehr. Darauf folgte der von Herrn Kap. Freemann (Schwamm) vorgelesene Vortrag „Mein Vaterland“, der ausstich in sein! Es folgte die Motte: „Hoch zu euch auf“, vorgelesen vom Kirchenchor. Dann wurde dem Herrn Stadtrat Dr. Breßler vom Gymnasium Bocholt das Wort erteilt. Der Redner ließ in markanten Worten das Leben Hindenburgs an unserem Auge vorbeiziehen, angefangen von der Lebensjahre des Kaisers über die Ostpreußen Truppen bis zum heutigen Tage. Er war bei uns in guten und bösen Tagen. Auch als Oberhaupt des Deutschen Reiches ist er unser Hindenburg geblieben. Hat er seine Pflicht als Feldherr getan, so hat er sie auch als Reichspräsident. Darum eilt heute Jung und Alt herbei, ohne Unterschied der Partei und Konfession. Zu seinen 80. Geburtstag wünscht ihm jeder Deutsche, daß er noch recht lange zum Wohle des deutschen Vaterlandes wirken könne. Es folgte die Jubelstunde das Deutschland. Eine Sammlung zur Hindenburgfeier ergab eine namhafte Summe. Der Vorsitzende dankte dem Redner für seine Ausführungen, dem Dirigenten F. Schmitz und allen Mitwirkenden des Festes und schloß die Feier.

Vom Niederrhein.

—1. Jellburg, 4. Oktober. Selbstmord. In der Nacht von Samstag auf Sonntag erhängte sich in der Scheune in der Nähe der Brüggenstraße die Magd des Landwirts Heinrich genannt Willebaur. Die Ursache des Selbstmordes ist nicht bekannt.

Turnen, Sport und Spiel.

—1. Sportklub 1926/27. M. — Rastensport Hammeten 1. M. 8:1 (3:1). Mit obigem Resultat konnten die 28er das Meisterchaftsspiel gewinnen. Die Rastensportler, die nur mit 9 Mann antraten, ließen eine körperlich schwere Mannschaft ins Feld; der sehr gute Torwart und der rechte Verteidiger verletzten eine höhere Niederlage ihrer Mannschaft und jeder Spieler war mit Eifer bei der Sache. — Die erste Jugend gewann das Meisterchaftsspiel gegen Bismarck 10:0. Sie zeigte nicht das Spiel wie sonst, da für Mittel- und rechter Flügel: Erfolg eingestrichelt war, was sich sehr bemerkbar machte. Aber die gute Hintermannschaft sorgte dafür, daß die Punkte nicht verloren gingen. — Die Alte Herren-Mannschaft verlor gegen die dritte Mannschaft 5:2.

—2. J. C. Olympia 1. M. — Spielverein Weßel 1. M. 2:4 (2:1). Die Begegnung dieser Rivalen auf dem Olympiaplatz hatte eine anspruchsvolle Zuschauermenge angezogen.

Mit großer Spannung erwarteten die Anhänger beider Parteien den Anpfiff des Unparteiischen. Begegnungswill für die Grünweißen hing das Spiel an. Mit dem Winde im Rücken legten die Blauherren gleich mächtig los und das Tor der Weßeler kam dem öfteren in harte Bedrängnis. Trotzdem die Blauherren mächtig mit ihren Torschüssen von Besch verfolgt waren, konnten sie doch dank ihrer Leberliebe vor Halbzeit zweimal ins Schwarze treffen, wogegen die Gäste direkt vor dem Anpfiff ihren ersten Treffer erzielen konnten. Nach der Halbzeit aber hatte sich das Blatt gedreht. Die Weßeler „Kathoden“, welche den starken Wind als Rücken hatten, kamen jetzt ihrer körperlichen Leberliebe, welche sie geschickt auszunutzen verstanden, in volle Fahrt. Die Hintermannschaft, welche bis dahin ihr Bestes hergegeben, zeigte nach dem Rastentreffer des Gastes stichlich Ermüdungserscheinungen, was auch ihr Verderben sein sollte. Aber auch die Blauherren zeigten nicht mehr das Können der ersten Halbzeit. Dazu kam noch, daß der Torhüter des Gastes in ganz vorzüglicher Form war. Die Weßeler Mannschaft konnte noch zwei weitere Tore erzielen, und somit das 4:2-Resultat herbeiführen. Herr Fürbach aus Weßel war ein tollerter Spieler und es wäre zu wünschen, daß immer solche Herren den Spielen vorstehen. — Die 14-Mannschaft konnte die Punkte kampflös buchen, da der B. F. C. zu diesem Spiele nicht antrat. In entgegenkommender Weise sprang die zweite Elf von Bismarck in die Bresche und mußte sich zum Danke eine 12:0-Badung gefallen lassen. — Die zweite Jugend konnte die Punkte ebenfalls kampflös buchen, dagegen hatte die erste Jugend ihren ersten Versuchspunkt zu verzeichnen, da ihr Spiel in Weßel gegen den dortigen Spielverein torlos durchgeführt wurde. Die zweite Mannschaft konnte von Feldmarschall-Weßel nur ein mageres 1:1-Resultat mit heimbringen.

—3. J. C. 1900 1. M. — Turn- und Spielverein 1920 Weßel-Feudmarkt 1. M. 5:1 (2:1). Einen scharfen Punkte- kampf lieferten am Sonntag die obigen Mannschaften in Weß

Samstag, den 8. Oktober, 3 Uhr nachmittags

Eröffnung meiner neuen Geschäftsräume

Warten Sie mit Ihrem Einkauf. Ich biete etwas Besonderes.

HERZFELD, Nordstr. 21/23.

M.G.V. „Sängerbund“ e. V.

Bocholt.

Chormeister: Musikdirektor W. Overheidt

Wessl.

I. KONZERT

1927-28

(Steinhauer-Abend)

am Sonntag, den 9. Oktober 1927

nachmittags 3.30 Uhr (pünktlich)

im Saalbau des St. Georgius-Schützenvereins.

Ausführende:

Violinvirtuose Dr. Saul

von Szent-Györgyi

Frauen- und Männerchor

des M.G.V. Sängerbund e. V.

Numerierte Stuhlreihen 2.-RM. in der

Uchhandlung von Joh. Valk, Nobelstraße

Passive Mitglieder erhalten ihre Karten

ebenfalls dort. Balkonplätze nur an der

Kasse.

Theater-Verein e. V.

Bocholt.

Am Donnerstag, den 6. Oktober,

abends 8 Uhr

im Saalbau des St. Georgius-Schützenvereins

Bocholt

Gespiel des

Schauspielhauses Düsseldorf

John Gabriel Borkman

Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen.

In der Hauptrolle:

Frau Louise Dumont-Lindemann.

Vorverkauf:

linke Seite in der Buchhandlung Temming

u. Heilborn, rechte Seite in der Buchhlg.

Josef Neyenhaus.

Der Vorstand.

R. V. „All Heil“ Bocholt

Donnerstag, den 6. Okt., abends

8 1/2 Uhr im Vereinslokal Nienhaus

Versammlung

DER VORSTAND.

100 Mk. Belohnung

zahlen wir demjenigen, der uns einen

Brieftaubenschützen

namhaft macht, so daß wir ihn gerichtlich

belangen können.

Brieftauben-Reise-Vereinigung

für Bocholt und Umgegend.

Bis zu 300 Reichsmark

Belohnung!

zahlen wir demjenigen, der entweder uns,

dem Jagdberechtigten oder den zuständigen

Behörden und Beamten die in den Jagd-

revieren unserer Mitglieder sätigen Wild-

derer so namhaft macht, daß eine Verur-

teilung erfolgt.

Selbst geringfügige Angaben, die ge-

net sind, Jagdberechtigten aufzuweisen, belohnen

wir in gleicher Weise, wenn sie mit dazu

beitragen haben, einen Wilderer zu über-

führen. Falls die Anzeige bei uns eingeht,

bleibt der Name des Angelegenen geheim.

Angeschlossen sind fast alle Reviere des

Reiches.

Jagdschütz-Bereitschaft des Kreises

Borken e. V. (Stz. Bocholt)

Eröffnete in der Nobelstraße 12, in meinem

früheren Geschäftslöke, ein Zweiggeschä t für feine

Delikatessen, Konserven,

Marinaden, Geflügel,

Obst und Weine.

Zur jetzigen Saison empfehle hübsch garnierte

Platten wie: Hummer-, Salm- und Krabben-

Mayonnaisen, Schweden- sowie Four d'œuvre-

Platten. Prima garnierte Aufschnittsküfeln

Zu Festlichkeiten:

Zusammenstellung ganzer Abendessen.

Kaltes und warmes Geflügel sowie warme und

kalte Pasteten.

Stets vorrätig:

II. Süße, Süßkoteletts, garnierte Braten in

Alpik, Roastbeef und Schweinebraten.

Neu aufgenommen

II. Kekskorten, Schokoladen, Pralinen, Bonbons

in großer Auswahl.

Tee. Kakao. Kaffee.

In beiden Geschäften werden Aufträge entgegenommen.

Kempers' Delikatessenhaus

Neufstraße 1 Telefon 2702 Nobelstraße 12

Capitol-Theater

Das führende Haus Westfalens.

1200 Sitze.

SPIELPLAN

Nur noch Mittwoch u. Donnerstag

Der große Paul Wegener-Film:

Glanz und Elend

der Kurtisanen.

6 Akte nach dem weltberühmten Roman von Hon de Bal-

saca. Ein Film von Liebe und Leid. Regie: Manfred Noa.

Hauptdarsteller: Paul Wegener, Andre la Fayette, Wer-

ner Frattener, Ferdinand von Alten, Eugen Burg, Helen

Münchhofen.

2.

Das Kriminal-Drama:

Die Hochstaplerin.

Die Tat des Professors Gehrdorf.

Trugbilder des Lebens in 6 Akten. In den Hauptrollen:

Ruth Weyer, Fritz Alberti, Anton Polnauer, Philipp

Manning, Theodor Loos, Margarete Lanner, Ernst

Rückert u. a. m.

3.

Die Radiobraut.

Lustspiel in 2 Akten.

Die Musik wird ausgeführt vom Capitol-Orches-

ter unter Leitung des Kapellmeisters Konny

Linke. Am Ibach!linal Karl Pöhlerl.

Anfang 5 Uhr. Beginn der letzten Abendvorstellung 8.15 Uhr.

Schweine billiger!!!

Wir verkaufen wieder diese Woche

Samstag morgen 1/2 Uhr

bei Overbeck am Güterbahnhof Bocholt

100-120 Oldenburger

Schweine

zu den niedrigsten Preisen und zwar schon

von 6.- RM. an.

Dietrich Krogemann, Friedr. Buers,

Ant Boerbe 42.

90%

kitten vorkehrl.

wenn sie nicht die

einzig richtige

Gebrauchs-

Anweisung

vom Westfalia-Ritt

beachten.

Zu haben:

Drogerie Bruns,

Nordstr. 22.

G. Elsinghorst Ravardistraße

Beste und billigste Bezugsquelle für

ÖFEN

erster Qualitätsmarken wie „Juno“ „Cora“ „H“ „Junker & Ruh“ „Küppersbusch“ usw.



Sparsam,
haltbar,
und
leicht zu
regulieren



Größte Auswahl
Fachmännische Beratung

Billigste Preise
Prompte Bedienung

Aufstellen durch erfahrene Schlosser gratis!

G. Elsinghorst Ravardistraße

Spezialgeschäft für Öfen und Herde.

Pelzwaren

1/4 Anzahlung
6 Monatsraten

Die Ware kann sofort mitgenommen werden.
Größere Objekte werden ins Haus gesandt.
Keinerlei umständliche oder verzögernde Formalitäten

Streng feste Preise

Paul Nitzsche

Oberstr. 23.

Eigene Kürschnerei

Machen auch Sie von diesem äußerst vorteilhaften Angebot regen Gebrauch.

DRUCKSACHEN

aller Art liefert schnell und billig

J. & A. Temming

Johann Wilms

Bocholt, Kaiser-Friedrichstraße,
Fernruf 2124.

Empfehle mein Lager in welchen Wand-,
Kunststoffs- und Marmorplatten
der Feinsten und feinsten Werke.

Marmorplatten in ein u. mehrfarbiger
Ausführung. Überlager der Hansbader
und Liniger Werke.

Ausführung und Lieferung von Wand-,
brunnen, Kamin- und Kachelöfen in
allen Arten.

Marmor-Wandverkleidungen, Flur-
und Treppenebelte.

Goldhofer Platten.
Kacheln und Fensterbänke
in Schiefer und Granit

Kollennanläge auf Marmor.
Ausführung der Arbeiten durch
geschulte Kollennleger unter Gewähr für
sicheres Aussehen.

Auch empfehle ich mein Lager in Holz
und Baumaterialien aller Art.

AMOL

Karmellergelb
erprobt u. bewährt
bei Licht, Lachias u.
Rheumatismus, Zahn- und Kopfschmerz
und bei allen Nerven- und Erkältungs-
schmerzen.

DROGERIE BRUNS

Nordstr. 22

Haimakainizon

stets frisch vorrätig in
Arens' Marienapotheke,
Nordstraße.
Verlangen Sie amsonst die Druckschrift
darüber.

Die Wirtschaftslage im September.
Aus dem Bericht der Reichsstatistischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Essen.
Die Gesamtverhältnisse des Monats September hat sich im Vergleich zum August nicht grundlegend verändert. Die Betriebe hatten bei allerdings geringen geistlichen Erfolgen durchweg annehmbar zu tun. Ein gewisser Unterdrückungscharakter um die nahe Zukunft ist in einer Anzahl von Einzelberichten der Firmen unverkennbar.
Die Lage im Bergbau war wenig befriedigend. Zumal zu Monatsanfang waren die Abgabeverhältnisse sehr schlecht. Das Geschäft in Hausbrand hat sich trotz der bevorstehenden Wintermonate nicht belebt, ebenso war die Eisenbahn in ihren Abfragen von Lokomotivlokomotiven äußerlich zurückhaltend. Das Ausfuhrgeschäft in Brille lag infolge der Einfuhrbeschränkungen nach Frankreich und Belgien derzeit darnieder, daß die Brilleherstellung eingeschränkt werden mußte.
Im Bergbau der Großindustrie sind im Berichtsmonat keine grundsätzlichen Veränderungen eingetreten. Der Antriebsmarkt gab weiterhin zufriedenstellend zu tun. Auf einigen Gebieten, vor allem in Röhren, Walzdraht und Drahtseilen, verringerte sich allerdings die Nachfrage. Der Bedarf des Baumarktes trat gegenüber

dem der weiterverarbeitenden Industrie mehr und mehr zurück. Erhöhte Schwierigkeiten machte der Auslandsmarkt, der infolge der bis zum äußersten zurückgegangenen Preise fast jegliches Geschäft, das noch mit der kleinsten Rentabilität rechnet, unmöglich machte. Zu dieser weiteren Abschwächung des Auslandsmarktes trugen in erster Linie die Engländer bei, die durch Einführung von Rabattscheinen sowohl den ausländischen Wettbewerb im eigenen Lande brechen, wie auch die verloren gegangenen Absatzgebiete wiederzugewinnen wollen. Im einzelnen ist folgendes zu berichten: Die Lage des inländischen Rohstoffmarktes blieb zufriedenstellend. Außer der bereits im Vormonat erfolgten Preisabsenkung für Gießerei III mußten im Berichtsmonat mit Rücksicht auf das Eindringen fremden Rohstoffes nach Deutschland die Preise für einige weitere Rohstoffe erniedrigt werden. Bei noch weiter zurückgegangenen Preisen war das Auslandsgeschäft unverändert schwach. In der Kupfer- und Messingindustrie war die Beschäftigung der Metallbearbeitungsindustrie recht gut. Trotz Nachlassens der Auftragslage liegt noch Arbeit für die nächsten Monate vor. Die Preise lagen nach wie vor sehr darnieder.
In der Wirtschaftslage der Maschinenindustrie hielt die befriedigende Beschäftigung an. Kleinere Auftrags-

rückgänge hier und da werden auf die jahreszeitlich bedingte Geschäftslage zurückgeführt. Aus dem vor kurzem aufzufliegenden Handelsverkehr mit Frankreich wird eine gewisse Steigerung des Auslandsabfahrs, die bislang nur in geringem Umfange erreicht werden konnte, erwartet. Die Preise waren nach wie vor unzureichend und die Lieferfristen häufig ohne erkennbare Notwendigkeit, kurz. Schwierigkeiten in der Rohstoffversorgung und im Fabrikationsgang sind nicht hervorzuheben.
Auf dem Baumarkt sind im Berichtsmonat keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vormonat eingetreten. Die Finanzierung der Wohnungsbauten verursacht derzeit große Schwierigkeiten, daß die Bauprogramme der Städte nur zum Teil durchgeführt werden können.
In der Holz- und Sägeindustrie ging die bislang befriedigende Beschäftigung bald nach Monatsanfang infolge Anspannung des Geldmarktes zurück. Aufträge konnten nur mühsam hereingeholt werden. Die Rohholzpreise stiegen. Die nächsten Monate werden für die Betriebe der Holzindustrie nicht günstig beurteilt.
In der Tabakindustrie hat der Auftragsrückgang wie herkömmlich im Herbst zugenommen. Namentlich die Zigarrenindustrie war sehr gut beschäftigt.

Im Getreidehandel wurden aus Nordamerika Anordnungen in Weizen gemeldet. Die Preise für In- und Auslandsweizen sind wesentlich zurückgegangen. Ausländischer Roggen wurde zu umgekehrten Preisen wie im Vormonat gehandelt. Das Roggenangebot aus dem Inland hat etwas zugenommen. Futtergetreide wurde bei fallenden Preisen nicht mehr so reichlich gefragt, da ein Teil der Brotgetreideernte zur Viehfütterung verwandt wird. Die geringe Qualität des Inlandsheizens zwang zur Einfuhr des entschieden teureren Auslandsheizens. Gerste wurde normal abgesetzt. Mais wurde auffallend gering gefragt.
In der Bocholter Textilindustrie hielt die gute Beschäftigung an. Bislang eingegangene Aufträge sichern eine volle Beschäftigung für die nächsten Monate. Trotz großer Schwankungen am Rohbaumwollmarkt ist die fortlaufende Nachfrage, insbesondere nach Winterartikeln, nicht zurückgegangen.
Der Einzelhandel war zu Monatsanfang nur mäßig beschäftigt. Später machte sich mit Rücksicht auf die beginnende Herbstzeit eine Belebung bemerkbar, von der in erster Linie die Geschäfte für Konfektion und Hauswirtschaften erfaßt wurden. Im Möbelverkaufsgeschäft wurden vornehmlich billigere Einrichtungen abgesetzt.

Achtung beim Einkauf!

Man verlange stets ausdrücklich **MAGGI-Würze** und achte auf den Namen **MAGGI**, die gelb-roten Etiketten und die typische Form der Flaschen.
Die beste Garantie der Echtheit ist der Einkauf einer großen Originalflasche zu RM 6.50, deren Verschluss plombiert ist.



5-Zimmerwohnung
Für pen. Beamten oder dergleichen
mit elektr. Licht und großen Obkärten. für Geflügelzucht geeignet, sofort zu vermieten. 1/2 Stb. von Bocholt. Off. unt. Nr. 12263 an die Gesch. d. Ztg.

Zur Haarpflege
das altbewährte Kräuterhaarpflegemittel JAVOL. Regelmäßige Pflege mit diesem zuverlässigen Haarpflegemittel erhält und belebt die Kopfhaut, nährt und kräftigt die Haarwurzeln, beseitigt Schuppen und beugt Haarausfall vor.
JAVOL
schafft mühelos einen gesunden Haarboden, aus dem schönes, kräftiges, seidiges Haar gedeiht. Zur erfolgreichen JAVOL-Haarpflege gehört auch JAVOL-Gold-Kopfwaschpulver, es beseitigt verstopfte Poren von Staub und Absonderungen.
Exterikultur, Ostseebad Kolberg. JAVOL mit oder ohne Fett RM 2.-, 3.- und 4.50. Gold RM 2.75, 4.50. Kopfwaschpulver 2 u. 3 Pf.

Neu eingegangen:
Elegante Damen-Mäntel
Kinder-Mäntel aus reinwollenen Stoffen sehr preiswert. Größtes Lager erstklassiger moderner reinwollener Mantelstoffe, ferner reinwoll. Kleiderstoffe. Spezialität: Feine schwarze Kleiderstoffe. Neuheiten in Strickwaren in überraschend großer Auswahl. Empfehle Unterzeuge, Strümpfe, Schürzen.
Am Donnerstag, den 6., Freitag, den 7. und Samstag, den 8. Okt.:
Großer Verkauf von Mantelstoffresten
zu ganz außergewöhnlich niedrigen Preisen.
Anna Fierweger
Bocholt, Ravardstr. 37.

HALT! Waschmaschine
Wenn Sie eine kaufen wollen, dann gehen Sie zum Fachmann. In hiesiger Waschmaschinen aller Art aus gutem Stahlblech her für Kraft- und Handbetrieb.
Waschmaschinen von 25 Mt. an.
Teilzahlung gestattet.
Heinrich Heisterkamp, mech. Küferei, Bocholt, Ostertor.
Habe noch einige gebrauchte Waschmaschinen billig abzugeben.
Empfehle ferner Wäfler zum Waschen, Böden und Einmachern.

Es ist nicht alles SALEM GOLD was glänzt!
Die neuen Salem-Zigaretten mit Goldwappen sind unübertroffene Höchstleistungen.
Vorstellung bis zum letzten Zug!

Vollkorn Maltkase 120
45% Fettgehalt, Pfd. nur
Trock. Plockwurst 150
Pfund nur 1.80.
Hiesiger Speck 085
Pfund nur
Blasenschmalz 090
Pfund nur
Carl Blumberg
Nordstr. 29.

Radio-Apparate
In allen Preislagen. Unveränderliche Vorführung.
Optiker Winkler
Neustr. 18.

Halb
Zu diesen Zeichen:
Unregelmäßige Verdauung, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schlaflosigkeit, hier heilend auf der Haut und der Entwicklung eines Leidens beizugehen vorbeugen durch das erprobte u. bewährte **DR. HUBER'S LEBENS-SALZ**.
SCHACHTL & H. 112 INAPUTHERIKEN-UNTERGIESEN
Depot: Drogerie Bruns, Nordstr. 22.

Bekanntmachung
für die Wahl der Ausschussmitglieder
Die Wahl der Mitglieder des Ausschusses der Allgemeinen Ortskrankenkasse Bocholt i. W. findet für die Wahlberechtigten am Sonntag, den 20. November 1927, von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags im Wahllokale, Gesellschaftsraum der Kasse, Reichsstr. 18, für die Wahlberechtigten in nolljährigen Verleihen am Samstag, den 19. November 1927, von 12 bis 7 Uhr nachmittags, Sonntag, den 20. November 1927, von 9 bis 6 Uhr nachmittags, im Wahllokale, Gesellschaftsraum der Kasse Reichsstr. 18, statt.
Zu wählen sind:
10 Vertreter der beteiligten Arbeitgeber, 20 Stellvertreter
10 Vertreter der Versicherten, 20 Stellvertreter
Die Wahlberechtigten werden hierdurch zur Teilnahme an dieser Wahl mit der Aufforderung eingeladen, Wahllokalen unter Beachtung der nachfolgenden Bestimmungen der Kassensatzung einzufinden. Zur Eintragung von Wahlberechtigten sind berechtigt: wirtschaftliche Vereinigungen von Arbeitgebern oder von Versicherten oder Verbände solcher Vereinigungen. 3. Als Wahlberechtigte sind diejenigen von Arbeitgebern, die 25 Unterstellten und von Versicherten, die 200 Unterstellten der Kasse beizugehen tragen.
Die Wahlberechtigten sind außerdem für die beteiligten Arbeitgeber und Versicherten aufzustellen und spätestens 4 Wochen vor der Wahl beim Kassenvorstand einzufinden.
Die Wahlberechtigten wirtschaftlicher Vereinigungen von Arbeitgebern oder von Arbeitnehmern oder von Verbänden solcher Vereinigungen müssen von Vertretern der Vereinigung oder Verbände gesetzlich unterzeichnet sein.
Der Wahlberechtigte darf nur eine Wahllokalität unterzeichnen.
Jede Wahllokalität soll höchstens dreimal besetzt werden, als Vertreter zu wählen sind. Die einzelnen Bewerber sind nach Familien- und Vor- (Nach-) Namen, Beruf und Wohnort zu bezeichnen. Bei Versicherten auch der Arbeitgeber, bei dem sie beschäftigt sind anzugeben. Die Benannten sind unter fortlaufender Nummer aufzuführen, welche die Reihenfolge ihrer Nennung ausdrückt. Mit den Wahllokalitäten für Versicherte ist von jedem Bewerber eine Erklärung darüber vorzulegen, daß er zur Annahme der Wahl bereit ist.
In jeder Wahllokalität ist ein Vertreter und ein Stellvertreter der Wahllokalität aus der Liste der Unterzeichner zu bezeichnen.
Die Wahllokalitäten können nach ihrer Eintragung am 25. Oktober d. h. bis zum Ablauf der Fristen der Kassensatzung für Versicherte in den Wahllokalitäten eingetragen werden. Die Wahl ist geheim; es wird nach den Grund-

lagen der Verhältnisse gewählt. Die Stimmabgabe ist an die gültigen Wahllokalitäten gebunden.
Die Wahlberechtigten dienen die Arbeitgeber- und Mitarbeitervereine der Kasse, diese können an den Wahllokalen während der Dienststunden in den Geschäftsräumen der Kasse teilnehmen. Einmalige Einsprüche gegen die Richtigkeit der Wahllokalitäten und der sich aus dem Arbeitgeber- und Mitarbeiterverzeichnis ergebenden Wahl- und Stimmabgabe sind bei Vermeidung des Ausfalls spätestens vier Wochen vor dem Wahltag unter Vorlegung von Beweismitteln bei dem Vorstand einzulegen.
Der Wahlauspruch ist befugt, die Wahl- und Stimmabgabe jedes Wählers bei der Wahlhandlung zu prüfen. Es empfiehlt sich daher, einen Ausweis hierüber (z. B. die letzte Quittung über den gezahlten Lohn, die Bescheinigung des Arbeitgebers über die Mitgliedschaft usw.) zur Wahlmitzubringen. Die dem Wahlberechtigten überlassene Karte dient als Ausweis bei der Wahl und ist daher zur Wahl mitzubringen.
Am übrigen ergeben sich alle für die Wahl in Frage kommenden Bestimmungen aus der Kassensatzung und der dieser angefügten Wahlordnung, die in den Geschäftsräumen der Kasse, sowie während der Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten ausliegen. Bocholt, den 5. Oktober 1927.
Der Vorstand
der Allgemeinen Ortskrankenkasse Bocholt
Carl Hüls, Vorsitzender.

Schweine-Verkauf
in Bocholt.
Morgen Freitag, den 7. Oktober, von morgens 8 Uhr bis nachm. 5 Uhr verkauf ich in den Stallungen der Wirtschaft des Herrn B. Matzke
1 Wagen kleine und große Oldenburger Füttertschweine
zu den billigsten Tagespreisen.
Joh. Reesen, Brünen.

Mütter
Gibt Euren Kindern **Lebertran-Emulsion** aus der Drogerie Bruns. Bewährtes Knochenbildend- und Nähr- und Kräftigungsmittel.
Drogerie Bruns, Bocholt.

Bekanntmachung
betreffend „Freiwillige Abendkurse an der gewerblichen Berufsschule“
An der städtischen Berufsschule finden vom 15. Oktober ab bei genügender Beteiligung Weiterbildungskurse statt, und zwar:
1. **Fachkurse für Maschinenbauer.** Auf- und Abmessungen, Zeichnen von Maschinen, Werkstofflehre, Stahllernen, Konstruktion der Drehmaschinen, Dienstleistungen, abends von 8-10¹⁵ Uhr, Direktor Krampe.
2. **Materialkunde des Metallgewerbes.** Gewinnung des Rohmaterials, Formgebung durch Schmieden, Walzen und Gießen, Rechenbeispiele, Analysen im Analysenlabor, Arbeitsmaschinen und Kraftmaschinen, Donnerstags, abends von 8-10¹⁵ Uhr, Gewerbeoberlehrer Tenbrink.
3. **Für Klempner.** Das Aufschneiden und die Materialberechnung von Werkstoffen, Abwägungen, Durchdringungen, Flößen und Körperberechnungen, Mittwochs, abends von 8-10¹⁵ Uhr, Gewerbeoberlehrer Tenbrink.
4. **Allgemeintheor. Kursus zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung (für Damen und Herren).** Dienstags, abends von 8-10¹⁵ Uhr, Gewerbeoberlehrer Kaloff.
5. **Buchführung und Schriftwechsel des Handwerkers (für Damen und Herren).** Donnerstags, abends von 8-10¹⁵ Uhr, Gewerbeoberlehrer Kaloff.
6. **Zusammenbau und Kalkulation von Damen-garben.** Mittwochs, abends von 8-10¹⁵ Uhr, Gewerbeoberlehrerin Sprungmann.
7. **Anfertigung von Tisch-, Bett- und Leibwäsche.** Herstellung der dazu gehörenden Handarbeiten. Donnerstags, abends von 8-10¹⁵ Uhr, Gewerbeoberlehrerin Sprungmann.
8. **Einführung in die Kunstgeschichte (für Damen und Herren).** Vortrag mit Lichtbildern Montags, abends von 8-10¹⁵ Uhr, Gewerbeoberlehrer Kaloff.
Die Kurse dauern bis Oktober und werden während der Dienststunden auf dem Geschäftshaus der Berufsschule (Stadthausverwaltung, Ravardstr. 3, Eingang Reichsstr.) angenommen. Die Gebühr beträgt 15 RM und ist in 3 Raten zu zahlen.
Bocholt, den 28. September 1927.
Der Oberbürgermeister.

1-2 Zimmer
teuer oder möbliert, mit oder ohne Pension gesucht.
Näheres in der Gesch. d. Blattes.

Kleider Mäntel Paletots
in riesiger Auswahl. Teilzahlung gestattet.
Franz Tüsfeld
Schützenstraße 9.

Kythäuser-Technik Frankenhäuser.
Ingenieurschule für Maschinen- und Automobilbau, Elektrotechnik. Einzige Sonderabteilung für Landmaschinen und Flugtechnik.

Der kluge Mann baut vor!
Der erste Schritt
den Sie heute unternehmen, ist folgender:
Sie gehen zur Drogerie **Gebrüder Steiner**, am Markt 8, und holen sich dort vornehmende Mittel gegen **Erkältung, Husten, Heiserkeit, etc., gegen Rheuma, Bluthochdruck und Bleichsucht.**
Selen Sie besorgt, daß Sie nicht mit einem dieser Erkrankungen in den Weg hineingehen.
Jetzt ist es Zeit, vorzubereiten!
Ein Lot Vorbeugung wiegt gleich 10 Lot = Kur!
Drogerie Gebr. Steiner, Markt 8.

Damenbinden
in allen Ausführungen und Preislagen.
Drogerie Bruns
Nordstraße 22.

Mehrere möblierte Schlafzimmer m. Wohnzimmer
mit elektr. Licht und Heizung an Herren zu vermieten.
Näheres in der Gesch. d. Bl.

Knecht
bei Familienaufsicht
Näheres in der Gesch. d. Blattes.

Neuer
Städtisches
Landratsamt
von Bürgermei-
stern und Gemein-
des Rats
der Stadt
Bocholt
am 28. September 1927.
Zur
Erhöhung
auf 7 Prozent war-
ten nicht erwartet
es politische Gr-
läge haben. Es fin-
ausländischen Finan-
Grund des Darle-
machen. Die Entw-
holt geistig, daß de-
und Produktion d-
lativen Ausdrücke
zu fallen. Au-
Leistungsfähigkeit
Reichsbank wird wir-
ben. Da diesmal a-
worden ist, so wird
getroffen. Es werden
thesen, die an f-
machen. Die Länd-
den Anleihen feind-
bank auf die Gr-
sen, wodurch weitere
aber auch preissteigen
zu kommt, daß inde-
Reichsbank die Politik
und daß sie das Ver-
des Exportes verwen-
men werden. Bei d-
wäre es allerdings se-
sich nicht mehr dar-
Beratungsgremien ih-
dern daß sie dem deut-
Darlegung und Begr-
einschneidet. Jetzt fin-
eine große Beunruhig-
wenn man noch lange
klar und deutlich zu

Die Meldungen der
Vorgänge im Reich
Im Laufe dieser Wo-
che (s. oben) zweimal
posante die die Nach-
dung über den deut-
unmittelbar vor der
wie wir in unserer Mi-
Information mittle-
handelt sich in Wirklich-
minister mit den Rän-
als im Fragen der Be-
gen. Da der demokra-
nicht genügt, veröffent-
benutzung, die das
Reichsfinanzminister
gierung der Posten d-
in der Abhängigkeit
von vornherein damit
Verpflichtung hand-
nicht lange auf sich war-
verfügt, nummehr, daß
wer der Nachfolger vo-
haupt noch nicht statt-
um offizielle Bepre-
hauptung zutreffen. S-
ohne jeden Zweifel
des wichtigsten Amtes
Namen der früheren
Luther (s. oben) des
Ob jedoch eine dieser
tracht kommt, kann
werden. Im übrigen
kritische Organe es
des Wahlingtoner
Gedanken auf die Be-
zu benutzen. Es ist ja
jeder freiwerdende Be-
Parteiendemokraten rein-
In anderen Parteien
nete Annäherung!

Es wurden in den
breitet, wonach Dr. H-
Bauernverein
nimmt nicht. Der
schaft des Bayerischen
ausgeschlossen. Der
schiedenheiten im Zus-
sammenhang in Mün-
stimmigkeiten zu suchen.
Dr. Heim ein Referat
Begründung der Not-
wirtschaftsminister
hatte dessen fernste
Vorbeugung seines
der Vorstand außerstand
Bayerische Staatsminister
Landwirtschaftsminister
von öffentlichen Erklä-
Vorstand den Vorwurf
delt zu haben. Zwischen
besteht ein Zerwürf-
im Mai in der Presse
über die Verwendung
des Bauernbundes. Es